

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wan ez ist mit warhait ir
waz ist dir dar vmb. od' mir.
Ob man diz chint tot hie
sprach die der nicht ze hertze sie.
Dez frömden lebenden chindez tot
dem si so rins was die not.
Alz ir separd da veriach
Salomon der weiz sprach.
Tut her daz chint man sol ez gebe
der die da forst vmb sem leben.
Wan si sem rechte müter ist
do sab man an der selben frist.
Daz chind der rechten müter sem
also tet mit hohen wizen schei.
Zu ir aller Angesicht
sem erstez gericht.
Salomon der weiz dgen
do er der weishait het pflesē.
All die seinen ez entsazzen
sem weishait si mazen.
Ze der höchsten witz die got ie
da vor chaimem manne gelie.
Dez All sein reich
sich fräuten All geleich.
Da von torst fürwaz hin
niemand tün wider in.
Dar nach Salomō der reich
tailt do weislich
In zwelf tail sein lant
iesleichem tail waz wenant.
Ein pfleser der sein solt pflesē
der selv müst sich webesen
Alz der chünik wolt
daz er dienen solt.
Seinen monat durch daz iar.
hie pei fast die geschrift für
Von der reichen speis **(war**
die der chünik weiz.
Gut ze iesleichem tag
han nach rechter warhait fast.
Alz got warhait weiset mich
er müst aller taglich.
Semel mel zeprot han
wo sem zerung solt er gan.
Zwelf saum ist em char senat
swem em ros geladens ist er hat.
Dez müst er dreissik char haben
All tag Alz ich hort sagen.
Den die ze tisch gesat
von im waren an herren stat.

So müst er haben sechtzig char
den die da in selind hieze gar.
Auch müst er haben zwelf ochse vaist vñ
Alz man em rind meste sol. **(semel wol**
Vnd hundert wider vaist erchant
Alz man die do pest vant.
An hirt vnd An ander wilt
der zal so hoch waz gezilt.
Vnd An küsel dez Auch so vil
waz Auz der mazz zil.
Salomon vil weiz waz
sem sit vnd sem sewanhait waz.
Daz er seren ticht
Vnd mit tichten wericht.
Pispel vnd süter ler vil
die den lauten Alle zil.
Recht vnd weil ler
hinnen fürwaz immer mer.
Dit weiser wort ler gebent
die die seren weislich lebent.
Dar zu hat Auch von im gesait
die geschrift daz er mit warhait
An iesleicher fisur
wericht die natur.
Wie genaturt waz
ez war holz wurtz oder gras.
Nicht nach menschen tet traum
Vnd vō dem ersten zeterpaum.
Den Libanus der perk noch vurt
Auch wericht er an em end
Mit weislicher vmb vart
wie iesleich dink nach seine art
Genaturt waz vnd ist
dar zu welschid sem weiser list
Wie allem leben sein leben
von natur ist gegeben.
Nach seiner ordnung
Auch ticht er die wesverung.
Dit der wort grozzer chraft
man zaubert vnd mit der maisttschaft.
Man den teiwfel von den leiben
treibt manne vnd weiben.
Die mit dem teiwfel sind wehaft
Auch gedacht er em geschäft.
In em insel mit dem er Auch twans
die teiwfel daz si an iren dank
Güsten laisten durch not
waz er si hiez vnd pot.
Auch hat er vil von got
geweist vnd vō semē sepot.